



Nein

Wir leben hier in ´ner Welt mit viel Problemen - Es ist nicht leicht, was Gutes mitzunehmen
Der Sinn des Seins ist oft in Frag´ gestellt - Es geht wie immer nur um das schöne Geld
Der Egoismus ist Prämisse Nummer Eins - Gefühl und Liebe gibt es weder Eins noch Keins
Die Ellenbogen ausgefahren und gespitzt - Die Wut im Bauch, die Gemüter sind erhitzt
Gedanken kreisen, man weiß nicht mehr, was man macht
Verirr dich bloß nicht auch in dieser dunklen Nacht

Laß mich rein, Laß mich raus - Laß mich rein, Laß mich raus
Laß mich rein, Laß mich raus - Laß mich rein, Laß mich raus

Die Eltern haben dir doch soviel beigebracht - Was hat das alles nun aus dir hier nur gemacht
Du irrst umher ohne Sinn und kein Verstand - Geht´s nun nach links, rechts, oder gegen die Wand
Wegweiser gibt´s nicht, du hast keine Orientierung - Der Sternenhimmel, keine Visualisierung
Es ist wie Nebel oder zäher, kalter Schlamm - Du kommst nicht vorwärts, die Finger sind schon klamm

Laß mich rein, Laß mich raus - Laß mich rein, Laß mich raus
Laß mich rein, Laß mich raus - Laß mich rein, Laß mich raus

Ist das die Neuzeit, vor der wurden wir gewarnt - Nur darauf hören, das war nicht mehr geplant
Du fragst dich nur, wie kam es nur soweit - Gibt´s bald ein Ende der kalten Einsamkeit

Laß mich rein, Laß mich raus - Laß mich rein, Laß mich raus
Laß mich rein, Laß mich raus - Laß mich rein, Laß mich raus

All die Gebäude sind ein einzig` Grau in Grau - Was sie mal waren, daraus wird keiner mehr schlau
Was sie nun bieten, das kommt nicht mehr in den Sinn - Jegliche Hoffnung schwindet nur noch so dahin

Laß mich rein, Laß mich raus - Laß mich rein, Laß mich raus
Laß mich rein, Laß mich raus - Laß mich rein, Laß mich raus